

termine



- mo. 15. sept. cafe sub **MIGRA VIOLENTA HC-Crust-Brett aus Argentinien zwischen Cro-Mags und 7 Seconds! Kurze, aggressive Fetzer mit politischen Texten.**
- sa. 20. sept. workstation **Start the Season with a BANG: DARK DAY DUNGEON - hypermelodic`n`metallic Moshcore aus der Schweiz vs. COMITY - UltrabrutalHardcore aus Frankreich!**
- fr. 26. sept. workstation STRIKEBACK CD-Präsentation S.O.I. / SMELLY ANCHORS
- di. 30. sept. workstation **THE MOVEMENT (dk) w/ RIFU (nor) All SKandinavian Punkrock Showcase: MOVEMENT: most famous 77er Modpunk meets Ska. RIFU: HC/Punkrock zwischen Propagandi und Refused**
- mi. 01. okt. Altes Kino /Landeck **SUPERBUTT, PUNCHLINE, HSD, COMING FIRST**
- fr. 03. okt. workstation DEADZIBEL
- sa. 04. okt. workstation **steppers delight d'n'b**
- so. 05. okt. workstation ELLIOTT (us) PostcoreEmoIndie. *hosted by v-liveline*
- sa. 11. okt. workstation DARK CIRCLE. hiphop. *hosted by nlkultur*
- di. 14. okt. treibhaus SUPERPUNK (d) *hosted by vakuum.at*
- sa. 18. okt. treibhaus FINK (d) German Country Rock. *hosted by vakuum.at*
- do. 23. okt. workstation THE BUG. ElektroRaggaHardcoreBreakbeat
- sa. 08. nov. workstation **HARD HOUSE CONSPIRACY II**
- mi. 12. nov. workstation **BOOM BOOM KID. Ein Seitenprojekt der unglaublichen FUN PEOPLE aus Buenos Aires kommen nach IBK-City.**
- sa. 22. nov. treibhaus MELT BANANA (jp) *hosted by vakuum.at*

GRAUZONE

PF 705
6021 Innsbruck
grauzone@catbull.com
www.catbull.com/grauzone

Postgebühr bar bezahlt!

GRAUZONE.

sept. okt '03 **INFO 25**



Das Sommerloch samt (oder Dank) Jahrhundert-Hitze super überwunden, startet die Grauzone mit Vollgas in eine neue Herbst/Winter-Saison. Die TOXIC AVENGERS-Party Ende August war praktisch der inoffizielle Startschuss, richtig losgehen wird es am 15. September mit MIGRA VIOLENTIA, Hardcore-Crust-Geknüppel aus Argentinien, im Cafe SUB. Da auch das SUB am 15. seine Pforten nach der

Sommerpause erstmals öffnet gibts eine low-price Cola-Rot Aktion, hell yeah!!! Mit COMITY und DARK DAY DUNGEON gibt es dann ein heftiges Brett Mitte September um dann am 30. den Monat mit einem "all scandinavian punkrock-showcase" ausklingen zu lassen.

Nachdem wir uns in den letzten Jährchen ordentlich bemüht haben viele Gigs und Parties auf die Beine zu stellen, wird es nach dem September-Gewitter deutlich ruhiger werden in Sache Grauzone Action, d.h. wir werden weniger Parties & Konzerte schmeissen - aus gutem Grund. Erfreulicherweise wächst, gedeiht und lebt die Innsbrucker Underground-Szene auch ohne 2-3 Grauzone Veranstaltungen im Monat - V-Live, Strikeback-Crew, Brutal Arts, Choke-Media Empire und natürlich Vakuum und Workstation und noch einige andere sorgen dafür, dass in Innsbruck einiges los ist, fast schon zuviel für eine Kleinstadt wie Innsbruck müssen wir uns da fragen? Wohl auf keinen Fall. "Genug kann nie genügen" ist das Sprichwort des Monats September!

Bald gibt es ja zudem eine neue Location - sprich pmk/Kulturraum-News, aber dazu gibts noch einen Text im Info. Apropos Kulturraum: Ab sofort gibts wieder Zache Zeiten Soli T-Shirts (S,M) bei uns zu erwerben.

Keine Sommerpause gemacht hat hingegen *AudioCollapse*, die Radio-Show der Grauzone auf Freirad 105,9 Mhz, und auch im Herbst gehts jeden Dienstag um 17⁰⁰ munter weiter mit jeder Menge guter Musik, Infos & Terminen und anderen wichtigen und unwichtigen Worten. Weiters reformiert sich auch die Gomorrah-Crew, um einmal im Monat im Rahmen der Freirad-Gesellschaftspolitik-Schiene eine Sendung zu gestalten. Das wars auch schon wieder in Sachen Vorwort, wir sehen uns wie immer auf unseren Veranstaltungen...

Grauzone2003



GRAUZONE?

Seit über 5 Jahren organisieren wir nun in Innsbruck Konzerte und Parties, zumeist Hardcore

und Punk-Gigs, umfasst unser musikalisches Spektrum mittlerweile auch HipHop, Electro-Pop, Ska, Hardcore/Gabber, Indie-Rock und dergleichen. Das Ganze hat den Zweck uns das Leben in dieser langweiligen, stockkonservativen Stadt zu erleichtern (ermöglichen trifft besser) und zudem noch hie und da Gelder und Unterstützung für diverse politische Projekte zu erlangen, wie zum Beispiel diverse Aktivitäten im Rahmen der (Anti-)Globalisierungsbewegung, Antifaschismus/Antirassismus, Kulturraumproblematik. Gab es vor einigen Jahren noch einen Infoladen Grauzone so ist auch der mittlerweile Geschichte, topaktuelle Infos zu Konzerten, Aktionen und wichtigen Geschehnissen gibt es aber immer noch auf unserer Homepage, weiters in unserer Radioshow *AudioCollapse* und natürlich auf unseren Veranstaltungen.

wir sind die schwulen säue und die dreckigen zecken, wir sind geniale krüppel und ihr am verrecken. und wir stehen daneben und was bleibt uns übrig als zu leben. wir sind die schwulen säue und die dreckigen zecken, wir sind geniale krüppel und ihr am verrecken. und was sollen wir machen außer lachen. *muffpotter "fernbedient"*



KULTURRAUM RELOADED!

In Sachen "Platz für die junge Kulturszene" tut sich was in IBK. Die p.m.k. (Plattform mobiler Kulturinitiativen) hat zwei Bögen (Ing. Etzelstr. 19 u. 20, zwischen Pizza Mann und Greta Kahn) angemietet, nachdem Stadt und Land nun endlich mal ein wenig Kohle herausgerückt haben. Damit sollen

nun die Bögen adaptiert und die nötige Infrastruktur angeschafft werden. In einem der Bögen soll es ein Büro geben, der andere Bogen wird als Kulturraum genutzt werden können. Zur Zeit wurde gerade mit den Umbauarbeiten begonnen, die Baupolizei muss auch noch ihren Segen zu den geplanten Umbauarbeiten geben, aber im nächsten Jahr steht uns und anderen Kulturinitiativen hoffentlich eine Location für kleine und feine Konzerte, Parties und Veranstaltungen zur Verfügung. Was genau in diesen Büro/Bögen dann passieren soll ist uns noch unklar, es liegt an den vielen Initiativen, Vereinen und Einzelpersonen diesen Raum effektiv zu nutzen. Also schaut mal vorbei! D.I.Y.! GET ACTIVE, SUPPORT YOUR LOCAL SCENE!



Universum der Lager

In den EU-Staaten werden in den letzten Jahren verstärkt neue Lager für Flüchtlinge eingerichtet. In Deutschland gibt es seit 1998 Modellprojekte für neue Abschiebe-Lager, von den Behörden beschönigend "Ausreisezentren" genannt. In der Diskussion sind zur Zeit Pläne für ein neues Internierungslager-System an den Rändern Europas, wo die nach Europa geflohenen Flüchtlinge pro forma ein Asyl-Schnellverfahren durchlaufen sollen. Europa soll offenbar, bis auf ein minimales "Restkontingent", flüchtlingsfrei werden.

Lager sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Abschottungspolitik der Industrieländer. Abschottung gegenüber denen, die kommen, weil die Interessen der reichen Staaten die Lebensbedingungen in ihren Ländern maßgeblich bestimmen und bestimmen. "Wir sind hier, weil ihr unsere Länder zerstört", formulieren es Flüchtlinge. Lager sind Teil einer (sozialen) Kriegs-Politik gegen Flüchtlinge: Dazu gehören Abschiebelager und militärische Grenzausrüstung auf den Meeren und an den Landesgrenzen ebenso wie die alltägliche

Abschiebelager Fürth schließen!

no lager

Weg mit allen (Abschiebe-) Lagern!

ACTION DAYS 11. bis 14. September Fürth / Nürnberg (BRD)

Seit September 2002 gibt es in Fürth bei Nürnberg ein neues Abschiebelager für Flüchtlinge, ein sogenanntes Ausreisezentrum. Vom 11. bis 14. September finden Aktionstage gegen Abschiebelager am "Ausreisezentrum" Fürth statt, organisiert von einem Bündnis von antirassistischen Gruppen und Flüchtlings- und Menschenrechtsorganisationen. Wir dokumentieren hier Ausschnitte des Aufrufs und geben weitere nützliche Infos.

Abschreckungs-, Abschiebungs-, Vertreibungs- und Illegalisierungspolitik innerhalb von Europa. Dazu gehört auch die Errichtung von Lager-Gürteln in Kriegs- und Krisenregionen wie Kosovo, Afghanistan oder Irak, die Flüchtlinge daran hindern sollen, überhaupt nach Westeuropa zu gelangen. Dazu gehört auch die internationale Kooperation von Polizeibehörden zur Zerschlagung von Fluchtrouten. Und nicht zuletzt dienen Flucht und Migrationsbewegungen als Begründung für "militärische Interventionen" der westlichen Staaten.

Jedoch - trotz aller strategisch-technokratischen Maßnahmen ist die Festung Europa nicht gegen die Flucht und Migration von Menschen abschottbar. Die Festungsgürtel werden unterlaufen von den Menschen, denen es trotzdem gelingt, nach Europa zu fliehen. Ebenso ist es möglich, die Abschottungs- und Isolationsfunktion der Lager zu durchbrechen, wenn der Widerstand und Protest der Flüchtlinge in den Lagern und Knästen nach draußen dringt und sich mit Solidarität von außen verbindet. Die weltweiten >>>

Proteste vor und hinter den Zäunen und Mauern der Lager und Knäste, den Zonen der Entrechtung, stellen eine alte Frage neu: "How is your liberation bound up with mine?" (Wie ist deine Befreiung mit meiner verknüpft?)

"Ausreisezentrum"- Weder in Fürth noch anderswo!

"Ausreisezentrum" ist kein Begriff aus der Tourismusbranche. Was nach Palmenstrand und Urlaubsreise klingt, ist ein weiteres Bindeglied in der langen Kette systematischer Ausgrenzung und Isolierung von Flüchtlingen und MigrantInnen in Deutschland. "Ausreisezentren" sind Abschiebelager, sind Illegalisierungslager. Als Ergänzung zu sog. Sammelunterkünften und Abschiebeknästen perfektionieren die Abschiebelager das System von Abschreckung, Diskriminierung, Kontrolle und Abschiebung gegenüber Flüchtlingen. Die Einrichtung von "Ausreisezentren" ist Bestandteil des Entwurfs für ein neues "Zuwanderungsgesetz", das zwischen ökonomisch "nützlicher" und "unnützer" Migration unterscheidet und für die Ausgesonderten weitest mögliche Entrechtung bedeutet. Bei allen taktischen Streitereien um dieses Gesetz sind sich Rot-Grün und CDU/CSU darin einig, unerwünschte Flüchtlinge loszuwerden und Abschiebungen durchzusetzen, oder Illegalisierung. Das wird in den neuen Abschiebelagern praktiziert: Die wenigsten Flüchtlinge haben heute überhaupt noch eine reale Chance, in Deutschland Asyl zu bekommen. Dennoch konnten viele bis jetzt nicht abgeschoben werden, weil die dazu benötigten Papiere fehlen. Ihnen wird "Identitätsverschleierung" und "fehlende

Mitwirkung bei der Passbeschaffung" unterstellt, da sie falsche Personalien und Herkunftsstaaten angegeben haben sollen. Diesen Menschen droht nun die Einweisung in die sogenannten Ausreisezentren. Mit Hilfe von Verhören durch Beamte und Botschaftspersonal der (vermeintlichen) Herkunftsländer soll in diesen Lagern die angeblich verschleierte Identität "geklärt" werden. Bespitzelung ist Teil des Systems - DolmetscherInnen und SozialarbeiterInnen sollen Hinweise liefern und die Flüchtlinge sollen mit "Versprechungen" zur Herausgabe von Informationen über andere Flüchtlinge gebracht werden: um Abschiebungen zu ermöglichen und Vertrauensbeziehungen im Lager und jede Solidarität unter den Flüchtlingen zu verhindern. Durch diese und andere Schikanen, die konzentrierte Anwendung von Sondergesetzen, die unerträglichen Bedingungen eines Lebens im Lager, die direkte und indirekte Kriminalisierung, sollen die Flüchtlinge in den Abschiebelagern für ihre "mangelnde Kooperation" abgestraft und dazu erpresst werden, ihrer "freiwilligen Ausreise", sprich Abschiebung, zuzustimmen. "Ausreisezentren" arbeiten offensiv mit psychischem Druck - von offizieller Seite wird zum Ziel erklärt, die Flüchtlinge in "eine Stimmung der Hoffnungs- und Perspektivlosigkeit" zu bringen. Das Ergebnis ist massenhafte Illegalisierung. Etwa die Hälfte der Flüchtlinge in den bisherigen Lager-Modellversuchen ist in der Illegalität verschwunden.

keine abschiebung knäste | lager

Programm (Auswahl):

- Donnerstag, 11. September:** ab 12.00 Uhr Aufbau. Plena. Videos zu Flüchtlingslagern und Widerstandsaktionen.
Freitag, 12. September: 10:00 Uhr Kundgebung vor dem Bundesamt für Migration in Nürnberg
Öffentliche Hearing, dezentrale und kreative Aktionen und Diskussionsveranstaltung
Samstag, 13. September: 12.00 Uhr Großdemonstration zum Gelände des Abschiebelagers Fürth - „Open the borders, close the camp!“ (Fürther Freiheit) ab 16.00 Uhr Open Air-Konzert vor dem Lager
Sonntag, 14. September: 12.00 Uhr Abschlusssplenum, danach Abbau

Service:

Bei den Aktionstagen wird es eine eigene Frauen-Lesben-Organisation geben, sowie einen Frauen-Lesben Bereich. Feministische Inhalte und Aktionen werden ein wichtiger Bestandteil sein.
Zeitplätze gibts auch. Aktionstage-Infotelefon: 0173 - 831 61 66

Links:

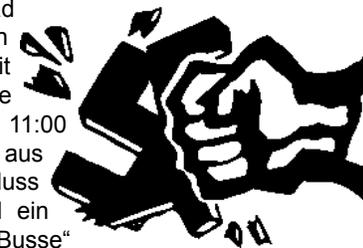
<http://www.ausreisezentren.de>
<http://www.menschenrechte.cjb.net>
<http://www.basicrights.de>

Naziaufmärsche in Bad Aibling und Bernau

am 27. 09. 2003 verhindern! Faschismus ist keine Meinung – sondern ein Verbrechen!

antifa

Am 27. 09. werden sich in der Region Rosenheim sowohl in Bad Aibling als auch in Bernau eine nicht unbedenkliche Anzahl an Neonazis und Neofaschisten einfinden. Der Tag beginnt mit einer Demonstration unter dem Motto: "Gegen amerikanische Wirtschaftsspionage (ECHELON)" zu der sich die Nazis um 11:00 Uhr am Bad Aiblinger Bahnhof treffen werden um von dort aus direkt am Flüchtlingsheim(!) vorbeizumarschieren. Im Anschluss daran findet ab 14:00 vom Bernauer Bahnhof ausgehend ein Demonstrationzug unter dem Motto: „Freiheit für Friedhelm Busse“ statt. Beide Veranstaltungen wurden offensichtlich von Sascha Wagner angemeldet.



Zur Demonstration in Bernau lässt sich hinzufügen, dass Friedhelm Busse seit Ende des vergangenen Jahres in der Justizvollzugsanstalt Bernau eine 21 Monate andauernde Haftstrafe wegen Volksverhetzung absitzt. Von ihm stammt sowohl die auf einer Nazikundgebung am 1.Mai 2001 verbrochene Aussage: „Wenn Deutschland judenfrei ist, bräuchten wir kein Auschwitz mehr“, als auch die Bezeichnung der Gründung der BRD als krimineller Akt. Gegen die Haft Busses in der JVA Bernau und für dessen Freiheit findet nun dieser Aufmarsch statt. Friedhelm Busse, geb. 1929, Absolvent der „Adolf-Hitler-Schule“, blieb auch nach 1945 seiner faschistischen Gesinnung treu. Er war Gründer und Vorsitzender mehrerer – mittlerweile verbotener - Neonaziorganisationen, z.B. der „Freiheitlichen Arbeiterpartei“ (FAP) und der „Aktionsfront Nationaler Sozialisten/ Nationale Aktivisten“ (ANS/NA). Busse zählt nicht ausschließlich zu den „Schreibtischtätern“ und „geistigen Brandstiftern“ – er ist auch bereit seine faschistische Ideologie selbst in die Tat umzusetzen. So wurde er u.a. wegen Sprengstoffbesitzes verurteilt.

Wenn sich Busses Gesinnungskumpane nun am 27.09. in Bad Aibling und anschließend Bernau versammeln und mit sich Busse solidarisieren, gilt dies nicht nur den US-Amerikanern, sondern ihrer Ideologie und Busses Taten.

Weitere auftretende Nazi"kleinen" des Tages:

Sascha Wagner (Anmelder): Als Funktionär im Bundesvorstand der „Jungen Nationaldemokraten“ (JN) ist er maßgeblich für die Vorbereitungen und Durchführung von neonazistischen Veranstaltungen und Aufmärschen (z.B. auch Bernau 01.03.03) verantwortlich. Wegen guter Kontakte zur rechten Musikszene wurde Wagner zum Chefredakteur der Nazirock-Zeitschrift Neue Doitsche Welle.

Ralf Ollert (spricht sowohl in Bad Aibling als auch in Bernau): bayerischer NPD-Landesvorsitzender. Innerhalb der NPD ist er der Opposition zuzurechnen, die u.a. die Zusammenarbeit mit rechtsextremistischen Skinheads pflegt. Ollert beteiligte sich an zahlreichen Kundgebungen und Demonstrationen, wie z.B. beim Naziaufmarsch in Wunsiedel 2001. Ollert setzte sich des weiteren stark für die Bürgerinitiative Ausländerstopp in Nürnberg ein und trat dafür auch als Spitzenkandidat auf.

Des weiteren werden erwartet: Stefan Göbeke Teichert: JN-Landesvorsitzender, Roland Wuttke: Demokratie Direkt (rechtsextreme Tarnorganisation) Sascha Rossmüller Bundesvorsitzender der JN (Junge Nationaldemokraten), Christian Hehl (Hehli) (FAP, Blood & Honour).

Diesem rechten Untreiben gilt es entgegenzutreten:

Wer daran interessiert ist und sich auch schon im Voraus an der Planung von Gegenaktionen beteiligen möchte kann sich über den aktuellen Stand und Zeit und Ort von Vorbereitungstreffen im Internet unter www.infogrupperosenheim.tk oder per Telefon: 0171/9422871 informieren. Für die Demo am 27.09.2003 selber gilt: möglichst mobil sein (am besten mit Autos), da es ja nun mal von Bad Aibling nach Bernau geht.

MIGRA VIOLENTA

Montag, 15. 09. 03
Cafe SUB 22.00 Uhr
KolaRot fast umsonst!

Auf in eine neue Runde mit **MIGRA VIOLENTA** im Cafe Sub. Die all-jährliche Sommerhürde ist überwunden, das Cafe öffnet am Montag den 15.09.03 erstmals wieder seine Pforten. Zum Auftakt gibts ein Konzert mit **MIGRA VIOLENTA**. Feinster HC-Crust aus Südamerika - musikalisch hart, schnell und erbarmungslos - und eine Cola-Rot Aktion um eure ausgetrockneten Kehlen zu verwöhnen. Das Grauzone Kollektiv freut sich auf euer kommen, das Sub-Team auf eine neue 100% subventionsfreie Runde.

"Großartiger Bretter-HC-Punk aus Argentinien, musikalisch irgendwo zwischen Cro-Mags und 7 Seconds, rockt wie Los Crudos. Kurze, aggressive Fetzer mit politischen Texten. Alerta Antifascista!"



COMITY [fra]

DARK DAY DUNGEON [ch]

DARK DAY DUNGEON aus der Schweiz sind in der Hardcore-Szene alles andere als ein unbeschriebenes Blatt, zuweilen sie sich seit geraumer Zeit fleissig den Arsch abspielen und einige feine Tonträger veröffentlicht haben. Sänger Mosch dürfte auch bekannt sein durch seine Performances mit den Bands **CATA-RACT** und **ELISION**. Musikalisch bringen uns **DARK DAY DUNGEON** kompromisslosen aggressiven Hardcore, der besonders durch seine hypermelodische Gitarrenarbeit besticht und deshalb auch an Bands wie **DARKEST HOUR** oder **AT THE GATES** erinnert. **DARK DAY DUNGEON** dürften sowohl Hardcore- wie Metalfans begeistern und für einige glückliche Gesichter im Publikum sorgen! Hardcore the way it should be! Die andere Band des Abends - **COMITY** aus Frankreich - hat ebenfalls einen fixen Platz unter den Größen der europäischen Hardcore-Szene inne, wer sie kennt, weiss was Euch erwartet. **COMITY** bieten ein Brett, das sich nur sehr schwer mit Worten beschreiben lässt, spätestens seit ihrem neuen Album "The Deus Ex-machina as a forgotten Genius", das genauso gut auf **RELAPSE** erscheinen hätte können, gehören sie zur absoluten Oberliga in Sachen kranker Musik. Ultrabrutaler HighSpeed-Trash wechselt sich mit technischen Moshparts und perfekten Laut-Leise-Spielereien ab und sogar Black Metaleske Keyboardeinlagen kommen zum Einsatz. **COMITY** werden Euch den Rest geben, das steht fest...

Samstag, 20. 09. 2003
WORKSTATION 21.00 Uhr



The MOVEMENT [dk]

RIFU [nor]

THE MOVEMENT sind ein Power-Trio aus Kopenhagen / DK, und spielen eine geniale und einzigartige Mischung aus Mod-Punk-Powerpop, Rock'n'Roll und Ska. Dass sie als grössten musikalischen Einfluss The Jam, The Who und The Clash angeben dürfte dann auch alles klar machen. Also: Move your feet and join **THE MOVEMENT!** Ihre Debut-CD "Move!" wurde übrigens von keinem geringeren als **Archi Alert (TERRORGRUPPE)** produziert.

RIFU aus Norwegen sind eine der zur Zeit angesagtesten Newcomer-Bands im Hardcore-Punk-Bereich und werden nicht nur in Insider-Kreisen als der legitime Nachfolger von **REFUSED** gehandelt. Power-Punkrock und old-schoolige Hardcoreriffs werden absolut eingängig vermischt, bis garantiert niemanden mehr ruhig stehen bleiben wird. **RIFU** sind besonders live ein Knaller, wurden deshalb - und auch wegen ihres politischen Anspruchs - häufig mit **PROGAGHANDI** verglichen... Authentischer und politischer Punk vom Allerfeinsten.

Dienstag, 30. 09. 2003
WORKSTATION 21.00 Uhr



preview

HARD HOUSE CONSPIRACY II

LONDON VS. SYDNEY

Samstag, 08. 11. WORKSTATION 22.30 Uhr



Yeah yeah, yeah...nach dem ersten Hard House Event letzten Jahres geht es jetzt in Runde 2. Diesmal an den Turntables: **DJ SI BRADSHAW** (London/UK) Überraschungsgast vom letzten Mal, und **DJ MACEY** (Sydney/Australien). Da der Hard House der australischen Schule eine Ecke härter ist als der britische Stuff, dürfen wir uns auch diesmal auf einiges gefasst machen. "Playing harder, playing faster" wird also das Motto dieser Party sein, zumal Szene-Promi und Tennie-Idol Hulk Hofer Geburtstag feiert.

GRAUZONE präsentiert:

PUNKMANIA CONTEST '03

Mittwoch, 12. 11. WORKSTATION 21.00 Uhr

Das ist eure Chance! Wir suchen die Newcomer-Band der Zukunft. Ob Hardcore, Punk oder Ska: Schickt eure Demo-CDs mit Beipackzettel und Bestechungsgeschenken an: Grauzone - Postfach 705 - 6021 Innsbruck. Alle eingelangten Songs werden in unserer Radiosendung **AudioCollapse** vorgestellt und von einem ExpertInnen-Gremium bewertet. Die Sieger des Wettbewerbs dürfen dann am 12. 11. 2003 zusammen mit den fabulösen **BOOM BOOM KID** (ein Seitenprojekt der unglaublichen **FUN PEOPLE** aus Buenos Aires) in dem besten Club der Stadt ihr Bestes geben.